

ISO-Zertifikat für Operausbildung

Mozarteum: Erste Kunstuni mit ISO-Zertifikat

Erstmals im deutschsprachigen Raum ist das ISO-Zertifikat EN ISO 9001/2000 für eine Operausbildung vergeben worden.

Der Festakt, mit welchem der Abteilung für Musiktheater und dem Mozart-Opern Institut der Universität Mozarteum die erfolgreiche Einführung des Qualitätsmanagements bestätigt wurde, fand am Montag, dem 2. Juni 2008, in Schloß Frohnburg in Salzburg statt. Konrad Scheiber, Geschäftsführer der Quality Austria GmbH, überreichte die entsprechenden Zertifizierungsurkunden an Univ.Prof. Dr. Dr. h.c. Josef Wallnig, Leiter der Abteilung für Musiktheater sowie des Mozart-Opern Instituts. Zuvor hatten zirka 170 Fragen zum Thema Qualität beantwortet werden und einem externen Auditverfahren standhalten müssen.

Arbeitsabläufe sollen effizienter werden

Durch das Durchgehen ISO-Checkliste sollen Arbeitsabläufe schlanker, transparenter und effizienter werden. Das soll nicht nur Ressourcen zu sparen, sondern auch den Studierenden nützen.

Reinhart von Gutzeit, Rektor der Universität Mozarteum, betonte in seiner Rede die Notwendigkeit von Planung und Organisation – auch bzw. gerade in der Kunst. Viele Menschen würden dem Qualitätsmanagement aus Angst vor Neuem unsicher gegenüberstehen, diese Skepsis sei aber nicht angebracht. Es sei wichtig, dass auch künstlerische Abläufe „planbar und wiederholbar sind“.

MinR Dr. Peter Seitz vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung wertete das ISO-Zertifikat als hohe Auszeichnung „für eine Uni der Künste“. Dass ausgerechnet in einem Bereich, von dem man sagt, er entziehe sich solch einer Betrachtung, das Qualitätsmanagement Einzug gehalten habe, sei bemerkenswert und ein Ansporn auch für andere Bereiche der Kunst.

Auch Konrad Scheiber sieht die Abteilung für Musiktheater als „Pionierorganisation“ und gesteht anfängliche Skepsis ein: „Wir haben noch gefachsimpelt, ob in diesem Bereich ein Qualitäts-Zertifikat überhaupt möglich ist.“ Nun sei er stolz und habe das Mozarteum bereits als positives Beispiel in seinen Vorträgen erwähnt. Auch bei seinen nächsten Reden werde er „die frohe Nachricht mit großer Freude verbreiten.“

Der anfänglich ebenfalls zurückhaltende Josef Wallnig sieht für seine Abteilung deutliche Vorteile: „Die Lehrenden und Studierenden können sich auf Abläufe verlassen, die rechtens und nachprüfbar sind – quasi ein ‚Fahrplan‘ für alle Beteiligten. Der honorarfrei für uns arbeitende Mag. Wolfgang Pözl hat es in intensiven Sitzungen fertig gebracht, die ISO 9001/2000 über uns schweben zu lassen, ohne dass sie uns erdrückt hätte. Man sagt, das Theater sei ein Irrenhaus und die Oper sei darin die geschlossene Abteilung. Umso mehr bin ich nun auf die erfolgte ISOZertifizierung stolz.“

Gratulationen und Lob für den mutigen Schritt gab es von Prof. Dr. Dr. h.c. Felix Unger, Präsident der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste (EASA): „Viele scheuen davor zurück, sich zertifizieren zu lassen, aber ich halte das Prüfen per se für eine gute Sache.“ Da das Mozart-Opern Institut ein Mitglied der EASA ist, sei es auch „ein Freudentag für die Akademie.“

ISO-Zertifikat (Deutsch)

ISO-Zertifikat (English)